



Ein Zahn ist ausgeschlagen (Zahnavulsion, Avulsion)

Dies ist die schlimmste Zahnverletzung und für den Zahn besteht höchste Gefahr.

Grundsätzlich können ausgeschlagene Zähne zurückgepflanzt werden und wieder normal einwachsen. **Allerdings darf ein Zahn nicht mehr als 20-30 Minuten trocken sein!**

Das Vorgehen bei ausgeschlagenen Zähnen:

1. Ausgeschlagene Zähne müssen **sofort gesucht** und in ein zellverträgliches Medium (Zahnrettungsboxen z.B. SOS Zahnbox oder Dentosafe) eingegeben werden. Eine Zahnrettungsbox eignet sich auch, um abgeschlagene Zahnbruchstücke zum Zahnarzt zu transportieren. Dieser kann sie mit einem Spezialkunststoff wieder ankleben. Die Bruchstücke müssen aber unbedingt feucht gehalten werden. Die Zahnrettungsbox enthält ein spezielles Zellnährmedium, wie es ähnlich auch beim Organtransport eingesetzt wird. Ein besonderer Zusatz ermöglicht eine Haltbarkeitsdauer von 3 Jahren bei Zimmertemperatur. Die Zahnrettungsboxen SOS Zahnbox und Dentosafe sind in Deutschland in Apotheken sowie in Österreich und der Schweiz erhältlich.
2. Wenn keine Zahnrettungsbox vorhanden ist:
 - Für sehr begrenzte Zeit kann ein ausgeschlagener Zahn in H-Milch gelagert werden.
 - Zahn zum Feuchthalten in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel usw.) einwickeln
 - Isotone NaCl-Lösung vom Apotheker/Arzt (nicht selbst mischen)

Völlig ungeeignet: normales Wasser, trockene Aufbewahrung, Speichel

3. Den Zahn möglichst bald - innerhalb von 30 Minuten - in das Nährmedium der Zahnrettungsbox umlagern! Den Zahn vor Wiedereinpflanzen mindestens 30 Minuten in dem Nährmedium der Zahnrettungsbox aufbewahren!

Grundsätze:

- Die Wurzeloberfläche darf nicht austrocknen.
 - Der Zahn muss sofort feucht gehalten werden.
 - Die Wurzeloberfläche darf nicht berührt werden.
 - Die Wurzeloberfläche darf nicht desinfiziert werden.
4. **So schnell wie möglich einen Kieferchirurgen oder Oralchirurgen aufsuchen!**
Der Zahnarzt wird einen ausgeschlagenen Zahn wieder zurücksetzen und schienen.

Was passiert nach dem Zurück-pflanzen eines ausgeschlagenen Zahnes?

Ist der Zahn richtig gerettet worden (physiologisch), bleiben die spezialisierten Zellen in der Wurzelhaut, die für die Wiederanheftung der Fasern verantwortlich sind, am Leben: der Zahn heilt mit normalem Zahnhalteapparat ein. In der Zahnrettungsbox bleiben diese äußerst wichtigen Zellen bei Zimmertemperatur über mindestens 1-2 Tage am Leben (Wissenschaftliche Untersuchungen an der Universität Gießen).

Ist der Zahn falsch gerettet worden (unphysiologisch), sterben die spezialisierten Zellen in der Wurzelhaut ab. Dies passiert bereits nach 15-30 Minuten, wenn der Zahn trocken aufbewahrt wird. Das Aufbewahren in Milch, Kochsalz, Plastiktüten oder Speichel verlängert diese Zeit nur unwesentlich - trotz feuchtem Aufbewahren sterben die Zellen ab. Es sind nicht mehr ausreichend Zellen vorhanden, die den Zahn regulär wieder in seinem Knochenfach verankern können. Der Zahn wird vom Körper als etwas Fremdes angesehen. Der umgebende Knochen wächst direkt an den Zahn heran (Ankylose). Nach und nach wird der Zahn aufgelöst (resorbiert) und abgebaut, der Zahn geht nach Monaten bis wenigen Jahren verloren.

